

Stz 15.05.24



OBERBÜRGERMEISTER		
29. APR. 2024		
/.....Nr.		
1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen	
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

Die Linke

im Stadtrat Nürnberg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

29.04.2024

Dringlichkeitsantrag der Stadtratsgruppe Die Linke zur Behandlung in der Sitzung
des Stadtrates am 15.05.2024

Eingruppierung TVöD

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu Beginn des Jahres sind die Kolleginnen und Kollegen aus der ehemaligen
Klinikum Nürnberg Service GmbH endlich in das Klinikum und den TVöD
zurückgekehrt.

Jetzt aber wird den Meisten von Ihnen eine korrekte Eingruppierung vorenthalten.
Viele Kolleginnen und Kollegen werden in der untersten Entgeltgruppe eingruppiert,
obwohl sie mehr als nur einfachste Tätigkeiten vollziehen. Für die betroffenen
Beschäftigten bedeutet dies ein Unterschied zwischen 430 Euro bis 660 Euro
monatlich - je nach Erfahrungsstufe. Weiterhin versucht das Klinikum, auf dem
Rücken der Service Mitarbeiter zu sparen und führt nun auch Umstrukturierungen zur
Zersplitterung ihrer Tätigkeiten durch.

Die Arbeiten in den Servicebereichen der ehemaligen KNSG sind unverzichtbar. Die
Beschäftigten des Klinikums geben mit allen beteiligten Berufsgruppen ihr Bestes für
die Genesung und Versorgung aller Patientinnen und Patienten.

Viele Eingruppierungen entsprechen nicht den üblichen Standards und werden
rechtlich so nicht haltbar sein. So ist es zum Beispiel offensichtlich falsch und gegen
die Eingruppierungsordnung des TVöD, dass Reinigungskräfte in einem
Krankenhaus in EG1 eingruppiert werden. Es ist höchste Zeit, dass sie die ihnen
tariflich zustehende Eingruppierung, Anerkennung und Respekt für ihre Arbeit
erhalten. So sind z.B. die Reinigungskräfte am Klinikum Fürth alle mindestens in EG2
eingestuft. Dies gilt ebenso für die sonstigen Reinigungskräfte in den verschiedenen
Einrichtungen und Dienststellen der Stadt Nürnberg.

Ferner sollen den Servicekräften des Klinikums Nürnberg nun Erschwerniszulagen
gestrichen werden, die dort wie auch in den verschiedenen Einrichtungen und
Dienststellen der Stadt Nürnberg seit Jahrzehnten gezahlt wurden.

Stadtratsgruppe Die Linke

Titus Schüller, *Stadtrat*
Özlem Demir, *Stadträtin*
Kathrin Flach Gomez, *Stadträtin*

Rathausplatz 2 | Zi. 113
90403 Nürnberg
0911 231 74441

stadtrat@die-linke-nuernberg.de
www.die-linke-nuernberg.de

Um die drohenden rechtlichen Auseinandersetzungen zu verhindern, beantragen wir deshalb:

- Der Nürnberger Stadtrat beauftragt die Mitglieder des Verwaltungsrates des Klinikums Nürnberg, auf eine korrekte Eingruppierung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KNSG hinzuwirken. Dabei muss die Eingruppierungsordnung des TVöD maßgeblich sein und die derzeitige Eingruppierung korrigiert werden. Dabei ist die notwendige Einhaltung der Hygienestandards oder der regelmäßige Patientenkontakt zwingend zu beachten.
- Der Nürnberger Stadtrat beauftragt die Mitglieder des Verwaltungsrates des Klinikums Nürnberg außerdem, auf die weitere Zahlung der Erschwerniszulagen der Stadt Nürnberg im Klinikum Nürnberg hinzuwirken.

Die Dringlichkeit des Antrags ist gegeben, da die Überführung in den TVöD zu Beginn des Jahres 2024 erfolgte, jedoch bis zum heutigen Tag Unklarheiten für die Beschäftigten bestehen und Gerichtsverfahren drohen, welche es abzuwenden gilt.

Mit freundlichen Grüßen



Özlem Demir



Kathrin Flach Gomez



Titus Schüller

Stadtratsgruppe Die Linke

Titus Schüller, *Stadtrat*
Özlem Demir, *Stadträtin*
Kathrin Flach Gomez, *Stadträtin*

Rathausplatz 2 | Zi. 113
90403 Nürnberg
0911 231 74441

stadtrat@die-linke-nuernberg.de
www.die-linke-nuernberg.de